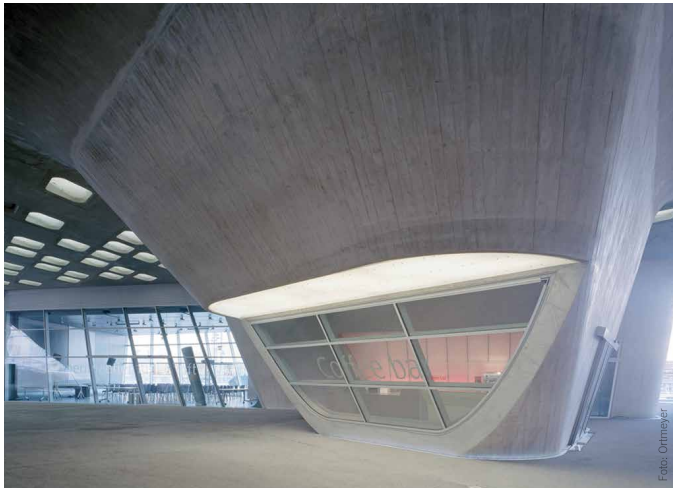
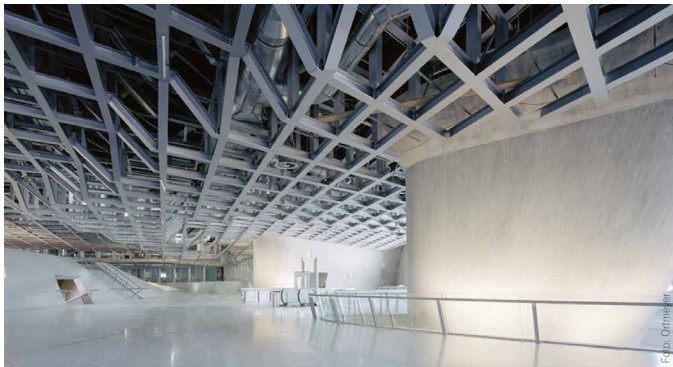


ARCHITEKTUR ERLEBEN



Was ist phaeno?

Eine Halle? Eine Landschaft mit Kratern, Hügeln, Höhlen und Plateaus? Oder ein abhebendes Raumschiff?

Die Architektur des phaeno wirkt neuartig und ungewohnt. Zaha Hadid hat ein freistehendes Gebäude geschaffen, das auf zehn mächtigen Betonkegeln steht. Vieles gibt es im und am Gebäude zu entdecken: ungewöhnliche Räume, scharfe Kanten, fließende Formen, metertiefe Krater und atemberaubende Konstruktionen.

Stichwort: „Cones“

Die zehn mächtigen Betonvolumen, auf denen die Ausstellungshalle des phaeno steht, heißen „Cones“, Kegel. Die Cones enthalten beispielsweise die Eingänge, den Shop, die Gastronomie, das Wissenschaftstheater, das Ideenforum und die Werkstätten. Schauen Sie sich um: Jeder der zehn Cones ist einzigartig.

Der Feuertornado steht in einem Cone, der wie ein Krater tief in einen Hang eingeschnitten ist. Gehen Sie auf die Suche! Sie werden noch mehr Krater entdecken.

Waren Sie schon im Shop? Hier lassen sich gleich zwei Cones gemeinsam erleben. Es ist ein ungleiches Zwillingspaar: Der eine Cone reicht nur bis zur Ausstellungsebene, der andere hingegen bis hoch zum Dach. Und wenn Sie mögen, können Sie im Erdgeschoss auch zwischen den beiden Cones hindurchlaufen.



Stichwort: „Beton“

Weite Teile des phaeno sind aus Beton gebaut. Dieser Baustoff lässt sich flüssig auf der Baustelle verbauen und war daher besonders gut geeignet, um die komplizierten Formen des Gebäudes herzustellen.

An den Cones lässt sich vieles zum Thema Beton entdecken. Gehen Sie auf Entdeckertour! Untersuchen Sie die Betonoberflächen der Cones! Fühlen Sie die Maserung der Schalungsbretter, mit deren Hilfe phaeno gebaut wurde? Sehen Sie die Abdrücke der Nägel, mit denen die Schalungselemente befestigt wurden?



Stichwort: „Dach“

Die Ausstellungshalle des phaeno wird von einem Stahldach überdeckt, dessen Konstruktion frei sichtbar ist. Die einzelnen Stahlträger sind nicht parallel angeordnet, sondern zu einem schiefwinkligen Rost zusammengesetzt. Stützenlos spannt das Stahldach von einem Cone zum anderen.

Wenn Sie mitten in der Ausstellungshalle stehen, können Sie das Dachtragwerk gut im Ganzen sehen und die fächerartige Struktur erkennen. Schauen Sie in alle Richtungen! Wie verändern sich die Abstände zwischen den Trägern?

Im Dachtragwerk sind große Teile der Gebäudetechnik eingebaut. Die Leuchten fallen sofort auf. Aber haben Sie auch die Sprinkleranlage und die Lüftungsanlage entdeckt?



Stichwort: „Fenster“

Wichtige Elemente der Fassadengestaltung sind die Öffnungen im Beton. Ganz unterschiedliche Fensterformen sind zu finden.

Wo die Cones bis an den Rand des Gebäudes stoßen, öffnen sie sich mit großen Glasflächen. Besonders deutlich können Sie das sehen, wenn Sie von außen auf den Gastronomie-Cone schauen.

Zu den Markenzeichen der phaeno Architektur zählen die vielen rautenförmigen Fensteröffnungen. Vom Vorplatz aus sind sie quer über die Fassade verteilt zu sehen. Schauen Sie sich um, Sie werden solche Fenster noch an vielen anderen Stellen des Gebäudes finden!



Die Architektin: Zaha Hadid

Zaha Hadid wurde 1950 in Bagdad/Irak geboren. Als erste Frau erhielt sie – in Zusammenhang mit phaeno – 2004 den Pritzker-Preis. Er gilt als „Nobelpreis“ der Architekten. Die Stararchitektin lebte und arbeitete in London.



Zaha Hadid

Weitere bekannte Bauten und Projekte von Zaha Hadid sind die Feuerwache der Firma Vitra in Weil am Rhein, das Rosenthal Center for Contemporary Arts in Cincinnati/USA und das Museum MAXXI in Rom. Außerdem war sie auch als Designerin von Möbeln und weiteren Gebrauchsgegenständen tätig. Für die Pop-Gruppe „Pet Shop Boys“ gestaltete sie sogar eine ganze Konzertbühne.

phaeno Zahlen, Daten, Fakten

Entwurf	1999/2000
Baubeginn	2001
Eröffnung	2005
Aktionsfläche	9.000m ²
Gebäudemaße	154 x 130 x 97 m, Höhe ca. 16 m

... soviel Eisen im Beton wie das Gewicht von 5.000 Kleinwagen.
 ... der verbaute Beton würde einen Würfel mit 30-m-Seiten füllen.